

# MŁODZI XXI WIEKU – REFLEKSJE O CZASIE

*„Die Menschen sagen: Zeit ist Geld. Und ich sage euch: Zeit ist Liebe“.  
Wie verstehst du die Worte von Kardinal Stefan Wyszyński?  
Was heißt es für dich, die Zeit sinnvoll zu gestalten und zu nutzen?  
Äußere, begründe und belege mit Beispielen deine eigene Meinung.*

„[Kardinal Wyszyński] sagte, dass Zeit Liebe ist, und ich stimme ihm voll und ganz zu. Für wen wollen wir nämlich unsere freie Zeit einsetzen? Die Antwort lautet: für die Menschen, die wir lieben und denen wir vertrauen. Das können unsere Eltern, Großeltern oder Freunde sein. Wir wollen ihnen von unserem Leben erzählen, mit ihnen lachen, uns unterhalten usw. Dies ist eine sinnvolle Nutzung der Zeit. Wir haben keine Zeit zu verlieren, und wir sollten sie für die Momente mit unseren Nächsten nutzen, bevor es zu spät ist“.

„Ein Beispiel aus meinem Leben ist sicherlich meine Großmutter, mit der wir uns sehr gut verstehen und jeden Tag unterhalten. Ihr Name ist Lucyna. Sie weiß, mir gute Ratschläge zu geben. Sie ist warmherzig, nett, charismatisch und freundlich. Sie lächelt immer. Sie kann mir zuhören, und ich weiß, dass ich mich auf sie verlassen kann. Ich kenne niemanden, der positiver als sie wäre. Außerdem kann ich ihr getrost ein Geheimnis anvertrauen und weiß, dass sie es für sich behalten wird. Jedes Jahr reisen wir in verschiedene Teile der Welt und verbringen gemeinsam unseren Urlaub [...] Wir sind wie ein gut eingespieltes Team. Diese Beziehung ist für mich wichtig. Ich weiß, dass ich sie liebe, und keine materielle Sache oder Geld können das ersetzen.“

„Die Zeit gibt uns die Möglichkeit zu lieben und uns zu verlieben, aber wir müssen bereit sein, unsere Zeit zu nutzen, um diese Beziehungen aufzubauen. Alles hängt nur von uns ab“.

NADIA ARBAT

„Die Menschen konzentrieren sich sehr oft auf materielle Dinge, die in den Worten des Kardinals durch Geld symbolisiert werden, während er sich auf die Gefühle konzentriert. Ich denke hier, dass die Liebe das Wichtigste ist. In Anlehnung an das polnische Sprichwort: Jeder Augenblick, den man jemandem widmet, kann sich in Liebe verwandeln“.

„Wir sind es gewohnt, Menschen zu treffen, unsere Freizeit mit ihnen zu verbringen, und manchmal sollten wir darüber nachdenken, dass es ein großes Privileg ist, Menschen um sich herum zu haben, die uns so viel Zeit widmen, denn sie könnten in diesem Moment Millionen andere Dinge tun, aber sie wählen uns, und wir sind es, die sie auf diese Weise lieben. Diese Worte geben mir zu denken. Wir sollten dankbar dafür sein, dass jemand uns einen Teil seines Tages schenkt, denn so zeigt er seine Liebe zu uns“.

„Ich möchte Zeit mit meinem Freund verbringen, weil ich ihm auf diese Weise zeigen kann, dass er mir wichtig ist und dass ich ihn liebe. Ich glaube, dass selbst das teuerste materielle Geschenk meine Zuneigung zu meinem Freund nicht widerspiegeln würde, deshalb liegen mir die Worte von Kardinal Stefan Wyszyński ‚Zeit ist Liebe‘ so sehr am Herzen“.

„Um die Zeit sinnvoll zu nutzen, ist es [...] wichtig, daran zu denken, dass jeder Mensch nur eine begrenzte Anzahl von Tagen zur Verfügung hat und dass wir keine Dinge tun sollten, die uns keinen Spaß machen [...]. Wenn dich also etwas nicht glücklich macht oder nichts Nützliches in dein Leben bringt, lass es einfach“.

PATRYCJA DZIDEK

„Nicht das Geld ist eine Investition, sondern die Liebe, die im Laufe der Zeit unvergessliche Früchte bringen kann. Es ist jedoch wichtig, daran zu denken, dass diese Ernte nicht aus dem Nichts kommt“.

„Ein angemessenes Zeitmanagement findet meiner Meinung nach nämlich auf zwei Ebenen statt. Eine davon ist, die Zeit den Menschen zu widmen, die mir wichtig sind. Dann ist kein Moment, den ich in ihrer Gesellschaft verbringen kann, ein verlorener Moment“.

„Die zweite Ebene von gut eingeteilter und genutzter Zeit besteht darin, dass sie für Dinge verwendet wird, die mir helfen, mir eine komfortable Zukunft zu sichern. Wie viele andere möchte ich in meiner zukünftigen Karriere etwas erreichen, und dafür muss ich in meine Ausbildung viel Arbeit investieren. Deshalb finde ich in meinem Terminkalender Zeit für das Lernen, für außerschulische Aktivitäten und verschiedene Funktionen“.

„Wie man sehen kann, muss das Sprichwort ‚Zeit ist Geld‘ im Leben nicht gelten, wenn der Mensch seine Zeit nur klug einteilt und für sich und seine Nächsten nutzt. Dank dessen kann er glücklich und erfüllt werden“.

PATRYCJA BIAŁKOWSKA

„Die Menschen vergessen leider, wie wichtig die Liebe im Leben eines jeden Einzelnen ist. Dieses Gefühl wird manchmal von dem Wunsch überschattet, reich zu werden, obwohl er nicht die gleiche Wirkung hat wie der Wunsch, zu lieben oder geliebt zu werden“.

„Liebe ist ein starkes Gefühl, das sich mit der Zeit entwickelt. Jeder muss reifen und begreifen, dass es nicht mit einem Zauberstab zu erreichen ist, denn es erfordert eine Menge Kompromisse, Engagement und Tränen“.

„Beziehungen werden vielen Prüfungen und Widrigkeiten ausgesetzt; sie werden manchmal durch eine übermäßige Hingabe an den Beruf vernachlässigt, die zwar Früchte in Form von Geld bringt, aber dazu führt, dass die Bindungen beschädigt oder im schlimmsten Fall sogar zerbrochen werden“.

„Geld mag zwar wichtig sein, weil man damit seinen Lebensunterhalt und den seiner Angehörigen finanzieren kann, aber noch wichtiger ist die zwischenmenschliche Beziehung, die ständig gepflegt werden muss. Deshalb ist es notwendig, die goldene Mitte im Leben zu finden. Das Gleichgewicht, das sich aus der Gestaltung und der sinnvollen Nutzung der Zeit ergibt. Auf diese Weise wird nicht nur die Liebe oder die Beziehung gefördert, sondern auch der Wohlstand gesichert“.

„Ich persönlich verbringe gerne Zeit mit Freunden, weil sie mir wichtig sind und ich mich um unsere Beziehung kümmere. Es lohnt sich, einen gemeinsamen Ausflug zu organisieren, zum Beispiel in eine benachbarte Stadt, um Sehenswürdigkeiten zu besichtigen. Solche Reisen bringen Menschen einander näher und ermöglichen uns, außergewöhnliche Erinnerungen zu schaffen“.

SANDRA PANOWICZ

„Moderne Menschen verlieren sich oft im ‚Rattenrennen‘. Die Sozialmedien sind voll von Beiträgen über wunderbare Reisen, neue Kleidung, Autos, teure Restaurants. Es ist schön, wenn wir auf dem Bild ein fröhliches, lächelndes Paar oder eine Familie sehen. Schlimmer ist es, wenn sich hinter diesem Luxus ein verlassener Mensch verbirgt, der versucht, mit diesem Foto seine Einsamkeit zu bedecken“.

„Liebe ist die emotionelle Grundlage unseres Verhaltens. Wenn wir jemanden lieben, kümmern wir uns um ihn. Wir werden auch frei vom egoistischen Verhalten. Das Wesen der Liebe und ihr Sinn sind die Akzeptanz der anderen Person, die Fähigkeit zur Empathie und der Wunsch, sich um ihr Wohlergehen zu kümmern“.

„Es scheint mir [...], dass viele Menschen mehr an Dingen als an Menschen hängen. Häufiger Partnerwechsel ist zur Norm geworden, Beziehungen brechen auseinander, neue Beziehungen entstehen. Liebe ist die verbindende Kraft für Paare, Familien und die Gesellschaft. Mehrgenerationenfamilien gibt es fast nicht mehr. Die Großeltern nehmen am Leben der Enkel nicht mehr teil, und umgekehrt. Es kommt vor, dass wir erst dann erkennen, dass jemand uns nahe war, wenn er stirbt“.

„Die Liebe gibt uns Kraft, Unabhängigkeit und Freiheit von Ängsten. Geld dagegen macht von sich selbst abhängig und versklavt. Es macht das Selbstwertgefühl abhängig von der Menge der Güter, die man besitzt“.

„Wir sollten Zeit finden, uns mit anderen zu treffen, miteinander zu reden, lange vergessenen Freunde anzurufen. Wir müssen Zeit für die Liebe finden, weil sie sich eben mit Geld nicht kaufen lässt“.

PAULINA KAMYK

„Die Eltern jagen oft nach Geld, um sicherzustellen, dass ihre Kinder ein gutes Leben haben. Wird Geld aber wirklich das sicherstellen? Ich denke nicht. Ja, Geld ist wichtig, aber nicht am wichtigsten. Kinder brauchen Zeit mit ihren Eltern. Man kann arm sein, aber gute familiäre Beziehungen haben. Man kann dagegen reich sein und schlechte familiäre Beziehungen haben. Ein beschäftigter Elternteil ist ein abwesender Elternteil“.

„Ein Leben, in dem das Geld das einzige Ziel ist, ist frei von Gefühlen und Bindungen, die der Mensch braucht. Ohne sie wird er leer und traurig“.

„Man muss nicht immer mit Geld bezahlt werden. Manchmal reichen auch nette Worte und ein Lächeln. Dem anderen zuhören zu können, ist viel mehr als Geld. Das baut eine Bindung auf, macht einen zum Freund, der dir eines Tages in einer schwierigen Situation helfen kann“.

„Geld verschließt uns oft die Augen. Wir müssen also wachsam sein und uns um die Beziehungen zu unseren Lieben kümmern“.

HELENA KUJAWA

„Ich persönlich versuche, meine Zeit so zu gestalten, dass ich meine Talente im Einklang mit Gott und der Natur entfalte, meiner Familie nahe bin und meine Freunde nicht vergesse und ihnen immer helfe. Selbst heute ist mir passiert, dass ich meiner Klassenkameradin geholfen habe, als sie anfangs über Bauchschmerzen zu klagte. Ich besuchte drei Apotheken, um ihr Medizin zu besorgen. Es ist vielleicht nicht viel, aber solche kleinen Situationen schaffen echte Freundschaften. Es lohnt sich, sich die Zeit zu nehmen, Freundschaften zu schließen und zu pflegen. Man muss nicht nur nehmen, sondern auch geben können“.

„Ein anderer Aspekt einer sinnvollen Zeiteinteilung ist es, sie keinen minderwertigen Dingen wie sozialen Netzwerken, dem Surfen im Internet und Computerspielen, sondern dem Erwerb und der Vertiefung vom Wissen, der Entfaltung unserer Talente zu widmen, was im Erwachsenenleben viele Vorteile nicht nur für mich, sondern auch für meine Familie bringen kann“.

„In diesem täglichen Streben nach einem menschenwürdigen Dasein durch die Arbeit von morgens bis abends verlieren wir das Bedürfnis nach gesunder, aktiver Erholung [...]. Jeden Tag versuche ich, eine Stunde für mein Krafttraining zu finden. In der Zukunft möchte ich anfangen, ins Fitnessstudio zu gehen [...]. Es ist der Mühe wert, mindestens einmal pro Woche in die Kirche zu gehen. Wir müssen auch lernen, uns geistig zu entspannen. Glaube und Tradition helfen sehr dabei. Jeden Abend setze ich Kopfhörer auf und höre Musik. Es wirkt sich positiv auf meinen gesunden Schlaf aus, und Schlaf ist die beste Erholung für den menschlichen Körper“.

„Heute habe ich Geld und Reichtum, und am nächsten Tag habe ich es vielleicht nicht mehr. Wahre Liebe verblasst nie, und wir werden sie nie verlieren“.

„Der Mensch lebt umgeben von anderen Menschen, Tieren und allem, was Gott geschaffen hat. All dies sollte gepflegt werden. Man muss die Natur lieben“.

„Für Geld können Liebe und Glück nicht gekauft werden. Und wahres Glück ist die Liebe. Ich glaube, dass dies in unserem Leben von größter Bedeutung ist und dass wir uns immer von der Liebe leiten lassen sollten“.

JAKUB SZELĄGOWSKI

„Wer ist für uns ein Mensch, der uns nur dann für sympathisch hält, wenn wir bisher viel Vermögen gesammelt haben? Wer ist für uns ein Mensch, für den eine Metallscheibe unseren Wert determiniert? Wer ist für uns ein Mensch, der uns den Rücken zeigt, nachdem er unsere Verarmung gesehen hat? Wer ist für uns ein Mensch, dem wir gar nicht helfen werden, indem wir ihm die Geldklappen von seinen Augen abnehmen, aber ihn zu einem noch größeren Narren gemacht haben? Können wir sagen: ‚Das ist mein WAHRER Freund?‘“

„Der Mensch neigt ständig dazu, den Weg des Bösen zu betreten. Er lässt sich nur von einem Wort, von einem Gegenstand und manchmal sogar von dem Namen seines ‚Gottes‘ – Geld leiten. Was ist mit der Liebe?“

„Die Liebe verlangt von uns nur eine Geste. Im Laufe der Zeit macht sie unser Leben voller Ordnung, Harmonie und zwischenmenschlicher Gerechtigkeit“.

„Weil die Zeit uns nur einmal auf der Welt gegeben wird, müssen wir diese Chance nutzen, denn sie kommt nie wieder zurück. Wäre es nicht besser, das Beste daraus zu machen? Der Mensch ist das einzige Wesen, das Vernunft hat und gleichzeitig verpflichtet ist, sie zu benutzen. Wäre es also nicht besser, zum Allgemeinwohl mit anderen

zusammenzuleben, einander zu lieben und nach der Einheit aller Staaten zu streben? Der Mensch sollte sich solange bemühen, bis die ihm vom Schöpfer gegebene Zeit zu Ende ist“.

„Die Zeit, die einem Menschen auf der Erde geschenkt wird, also das Leben, ist genau so viel wert wie die Liebe, die er verschenkt“.

„Niemand lebt für sich allein, sondern für die Gesellschaft. Nach dem Tod werden die angesammelten Güter ungültig und die einzige akzeptable Währung in unserem jenseitigen Leben wird die Liebe sein“.

MARIA FILIPEK

„Ich möchte mit der Feststellung beginnen, dass unser ganzes Leben so viel wert ist, wie viel Liebe darin steckt. Wir lernen diese Liebe erst von den Eltern und dann von anderen Menschen. Ohne Zweifel muss man nicht alles verstehen. Es reicht, dass wir alles lieben, was wir haben. Ich vertrete den Standpunkt, dass Liebe wie Gold im Feuer versucht werden muss“.

„Ich möchte betonen, dass meine Zeit die Liebe zu meinen Freunden ist. Diese Liebe pflegt die Freundschaft. Unter vielen Pflichten opfere ich meine kostbare Zeit einem anderen Menschen, der auf mich wartet“.

„Man darf auch nicht vergessen, dass Liebe die Überzeugungskraft ist. Man sollte allen immer mit Liebe die Wahrheit sagen. Ich habe dieses Verhalten von den anderen gelernt, und ich lehre das alle, die ich auf meinem Weg treffe“.

„Ich glaube, dass die kranke Welt die Leute braucht, die den anderen mehr Liebe geben können als alle Soziologen und Politiker, die die Welt auf eine andere Weise heilen wollen“.

„Meiner Meinung nach führt die Suche nach Erfolg und anderen Leistungen dazu, dass ich zu wenig Zeit für mich und für andere Menschen habe. Dann bin ich ineffizient und frustriert. Früher habe ich deswegen ein paar Freunde verloren. Ich meine, dass mein verdientes Geld und hohe Leistungen diese verlorenen Gefühle nie wieder nachholen werden“.

„Die Zeit ist für mich auch ein Geldmittel, das ich dank meiner Arbeit erwerbe. Die Liebe ist für mich jedoch kostbarer als Geld, das ich verdient habe. Dadurch habe ich eine glückliche Familie und gute Freunde“.

„In der heutigen Welt, wo es an der Zeit für die Reflexion über den Sinn des Lebens fehlt, ist die Feststellung am wichtigsten, dass Zeit Liebe und kein Geld ist [...]. Im Grunde genommen wollen die Menschen im Luxus leben, aber in Wirklichkeit sehnen sie sich nach Liebe“.

ARKADIUSZ DROZD

„Für den größeren Teil der Menschheit ist die Zeit Geld. Die Menschen jagen ihr ganzes Leben lang nach Geld, lernen und bilden sich, um die besten materiellen und immateriellen Güter zu erwerben. Das Wichtigste im Leben mancher Leute sind Geld und alle Sachen, die man dafür kriegen kann, wie z.B. schnelle und teure Autos, Luxusvillen, exotische Auslandsreisen und viele andere mehr. Sie berücksichtigen überhaupt nicht andere wichtige Aspekte, solche wie Familie, Träume, geistige und körperliche Gesundheit“.

„Die Worte ‚Zeit ist Liebe‘ bedeuten für mich viel. Jeder von uns ist liebesfähig und liebenswert [...]. Meiner Meinung nach ist unser Leben dank der Liebe besser, glücklicher, voller, friedlicher“.

„Die Zeit vernünftig einzuteilen und zu nutzen, bedeutet für mich, das zu machen, was man liebt oder gern hat, in solcher Art und Weise, dass man nichts verpasst und nichts bereut, dass man diese Zeit nicht mit wertlosen Dingen, Sachen und Aktivitäten verschwendet. Die Zeit wird von Tag zu Tag immer knapper, und man hat immer weniger davon“.

„Ein [...] Beispiel, das sich auf die Worte von Stefan Wyszyński bezieht [...], sind Enkel, die ihren Großeltern Zeit widmen und sie oft besuchen. Für die Großeltern ist die Liebe zu ihren Enkeln unbezahlbar und bedingungslos. Auch diejenigen, die sich um die Enkelkinder kümmern, zeigen dadurch ihre grenzenlose und uneigennützigte Liebe für sie. Freiwillige sind auch ein Beispiel für Selbstlosigkeit. Sie helfen und widmen ihre Zeit z.B. den Menschen in einem Hospiz, organisieren verschiedene Sammlungen für Arme, Kranke und Obdachlose, wodurch sie zu sehr wertvollen Menschen werden, die aus eigenem freiem Willen etwas tun – sie geben etwas von sich selbst“.

ANGELIKA KLARCZYK

„Meiner Meinung nach sind materielle Güter im Leben überhaupt nicht wichtig, weil kein Geld unsere Zeit ersetzen kann. Man kann dafür kein Treffen mit der Familie oder mit den Freunden kaufen. Die Liebe ist für mich viel wichtiger als der Inhalt der Geldbörse. Sie bleibt bei uns viel länger und ist viel intensiver“.

„Die Menschen verlieren oft ihre Zeit oder tun etwas, was ihnen keinen Spaß macht. Sie verbringen den ganzen Tag bei der Arbeit, am Computer oder im Bett, statt das Leben zu genießen. Man muss überlegen, was für einen wichtiger ist: Liebe oder Geld, das uns nur für eine kurze Zeit Freude macht“.

„Materielle Werte sind oft die Ursache von vielen Streitigkeiten. Wenn man dagegen der Liebe viel Zeit opfert, hat man die Chance auf Glück“.

„Man soll mehr Zeit mit seinen Nächsten verbringen. Wyszyński will uns allen sagen, dass man sich um eigene Familie und Freunde kümmern muss. Es gibt nichts Wichtigeres als die Liebe und das Gute. Wir sollen die mit den anderen verbrachte Zeit schätzen. Wir sollen nicht wie auf einer Jagd nach Geld leben. Ich stimme Kardinal Wyszyński zu“.

„Das bekannte Sprichwort: ‚Geld macht nicht glücklich‘ finde ich sehr aktuell. Abschließend bin ich der Meinung, dass viele Menschen sich die Worte von Wyszyński überlegen sollten, denn er sieht die Welt anders als die meisten Menschen auf der Welt – nicht durch das Prisma des Geldes, sondern durch die Liebe zu dem Nächsten und zu uns selbst“.

ZUZANNA GÓRKA

„Es wird allgemein angenommen, dass Zeit Geld ist. Die Zeit läuft ab und wird nie langsamer. Sie kann nicht zurückgedreht oder wiederhergestellt werden. Für Kardinal Stefan Wyszyński ist die Zeit jedoch ein Ausdruck der Liebe. Nun... Ich stimme diesen beiden Meinungen zu“.

„Meiner Meinung nach ist die Zeit heute gewissermaßen die teuerste Währung der Welt geworden. Das wertvollste Geschenk, das einer anderen Person und dir selbst gegeben wird“.

„Im Laufe der Zeit hat das Geld keinen Wert mehr. Es hat auch keinen Einfluss auf die Zeit. Es stimmt, dass es viele Möglichkeiten anbietet, aber es wird niemandem die begehrteste Sache im Leben geben – es bringt nie Glück. Nur eine aufrichtige und selbstlose Liebe zu einem anderen Menschen kann [...] unsere Wünsche befriedigen“.

„Was ist Liebe? Meiner Meinung nach ist sie eine Entscheidung – die Entscheidung, einem anderen Menschen das wertvollste Geschenk, die eigene kostbare Zeit, zu schenken. Liebe ist eine Grundlage, ein Opfer. Es ist viel einfacher und schneller, Geld zu verdienen. Liebe dagegen braucht Zeit und viele Opfer. Der Weg des Geldes ist ein sehr einfacher Weg, und der Weg der Liebe ist sehr kurvenreich und anspruchsvoll“.

„Zeit ist zur Währung der Liebe geworden. Also: *beeilen wir uns, Menschen zu lieben*“.

SOPHIE JACQUOT